Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/251318029182/

ID: 251318029182 **Datum:** 16.04.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Lange Straße
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	74523
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Hall
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Schwäbisch Hall (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Hall
Wohnplatz:	Schwäbisch Hall
Wohnplatzschlüssel:	8127076049
Flurstücknummer:	725
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Nordostansicht, 2007. Foto: Dietmar Hencke (StadtA SHA Server Häuserlexikon)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das zweigeschossige, verputzte Fachwerkwohnhaus in Ecklage entstand im Jahre 1422 d und wurde 1426/27 d erweitert.
Keller:
Die Entstehung des Kellers wird der gleichen Bauzeit zugeschrieben. Das Gebäude dokumentiert damit eine Phase der stadtgeschichtlichen Entwicklung der Katharinen- und Weilervorstadt, in der nach Fertigstellung der Stadtummauerung (in den 60iger Jahren des 14. Jahrhunderts) eine rege Bautätigkeit einsetzt und die Vorstädte auf älteren Kellerbebauungen ein neues Gesicht erhalten.Erkennbar ist ein sehr kleinteiliges, groblagiges Bruch- Lesesteinmauerwerk mit vielen Zwickungen unter Mitverwendung von Hohlziegelmaterial. Dieser Einzelbefund lässt in Analogie mit der Mauerwerkschronologie für Schwäbisch Hall die bauzeitgleiche Entstehung von Keller und aufstrebendem Gebäude beschreiben. (gk)

Für die Beurteilung der archäologischen Situation lässt sich festhalten, dass sich in den nicht unterkellerten Flächen innerhalb des Hausgrundrisses, sowie in den umgebenden Verkehrsflächen der Lange Straße und Heimbacher Gasse und den rückwärtigen Freiflächen, Befunde zumindest der Zeitstellung um 1400 erhalten haben können.

1. Bauphase: (1422)	Der aufstrebende Baukörper ist dendrochronologisch ins Jahr 1422 datiert. (d)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
2. Bauphase: (1427)	Das Gebäude wurde 1427 (d) verlängert
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1800 - 1996)	Die heutige Innenerschließung ist im 19./ 20. Jahrhundert nachträglich errichtet.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung
- Bauhistorische Voruntersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Anwesen liegt leicht zurückversetzt zur Baufluchtlinie der Gebäude Heimbacher Gasse 5 und 7 im Einmündungsbereich der Langen Straße in die Heimbacher Gasse. Schräg gegenüber, in der Langen Straße, befindet sich das Johannes-Brenz-Gemeindehaus.

Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Über der Kellerbebauung erhebt sich ein dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Keller: Leicht rechteckiger und leicht rautenartig verzogener Grundriss.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • allgemein
	  • Backstein
	  • Bruchstein

Konstruktion/Material:	Das Gebäude weist im nordwestlichen Teil des Erdgeschossgrundrisses einen Gewölbekeller auf. Der Keller befindet sich rückversetzt zur Straße. Die restliche Hausfläche ist nicht unterkellert. Der Gewölbescheitel/ Kellerlängsachse ist parallel zur straßenseitigen Hausfassade und Firstlinie des Baukörpers angelegt. Die Außenerschließung erfolgt gegen die Heimbacher Gasse, heute duch Innenerschließung ersetzt. Die Wände sind vollständig verputzt. (Mauerwerke sind nicht feststellbar).